

Nr  
29





Die verlangete und erlangete  
**Selige Erlösung**

Wolte,  
 Bey dem erfolgten Ableben

Des Weiland

Hoch- Wohlgebohrnen Herrn,

**Herrn Ludewigs  
 von Bredow/**

Römisch- Kaiserlichen wohlbestalt gewesenen  
 Hauptmanns zu Fuß,  
 Erb- Herrn auf Friesack, Wagenitz, Landien, Kriele,  
 Bredickow, Briesen, Brunne, Haage, Diezenitz, Stechow,  
 Lochow, Mandmuß, Laßlich, Voberow, Grimme, Sandberge,  
 Zapeln, Wellen, Rambow, ic.

Als Derselbe Anno 1740. den 24sten April, nach ausgestan-  
 denen langen Leiden, von dem HERRN seinen GOTT, durch einen  
 sanften und seligen Tode in stillem Frieden abgefodert,  
 Und der erblaste Körper den 28. ejusdem in seinem Hoch- Adlichen Erb-  
 Begräbniß zu Wagenitz beygesetzt wurde,

Aus sonderbahrer Hochachtung

**Begen den wohlheligen Herrn Hauptmann,**

Und aus geziemenden Respect

**Begen das Hoch- Adliche Wagenitzsche Haus,**

in aller Ergebenheit vorstellen

Ein, dem gesamten Hoch- Adlichen Hause zur herzlichlichen Fürbitte und allen

Christlichen Liebes- Diensten, gerren verbundenster Diener

**Jacob Deutsche,**

Prediger in Pessien

Brandenburg, Gedruckt bey Christian Hallen, Königl. Preuß. privil. Buchdrucker.



**S**EHN JESU! führe mich aus  
 diesem Welt-Getümmel  
 Durch einen sanfften Tod, zum  
 auserwehlten Himmel,  
 Nach wohlvollbrachten Kampff  
 in Glaubens-Freudigkeit

Zu dem erwünschten Port der frohen Ewigkeit.

Bis war, Wohlseiger! auf Deinen Kranken-Bette  
 Dein rechter Herzens-Wunsch. O! daß ich Jesum hätte!

Ach! Höchster! hemme bald den schweren Sünden-Lauff,  
 Nimm die erlöste Seel in Salems Hütten auf.

Das schwere Krankheits-Joch, das meine Schultern presset,  
 Und keinen Lebens-Safft den matten Gliedern läffet,  
 Zerbrich, O grosser Held! spann von dem Leibes-Haus  
 Den eingeschloßnen Geist mit vollen Freuden aus.

Der Sünden Dienstbarkeit, die Herz und Seel beschweret,  
 Und meinen besten Marck, des Lebens Krafft verzehret,  
 Die hebe gänzlich auf. Ach! deine Vater-Treu  
 Die mache meinen Geist von Sünden-Banden frey.

Und was Du, Heliger! herziniglich begehret,  
 Das hat DICH JESUS Treu ganz williglich gewähret;  
 Der matte Leib wird bald zur süßen Ruh geführt,  
 Die theur erkauffte Seel mit Herrlichkeit geziert.

Am stillen Freytag, (\*) als dem höchst Verfühnungs-Feste,  
 Da JESUS ward der Sünd ein Gift, der Höll die Feste,  
 Da kam Dein banger Geist zu der erwünschten Ruh,  
 Der holde JESUS Mund sprach Dir den Frieden zu.  
 Ach! rieffst Du, meine Seel hat in den rothen Wunden  
 Des HERRN JESU Christi, vollkommen Trost gefunden,  
 Die harten Fesseln sind, Gott Lob! nun ganz entzwey,  
 Ich bin vom harten Joch der schwersten Sünden frey.  
 In Christi Wunden ist mein ganzes Herz versencket,  
 Und der verschmachte Geist mit JESU Blut getränkct;  
 Die schwere Handschrift hat der rechte Bürge-Mann  
 Durch seine Rankion vollkommen abgethan.  
 Drum war zum süßen Lob Dein frohes Herz erwecket,  
 Dein graues Haupt entblößt, die Hände ausgestreckt  
 Zu dem, der Freuden-voll die Hülffe sehen ließ,  
 Und an der krankten Seel die treue Cur erwies.  
 Sey nun zufrieden, sprach Dein Herz zu Deiner Seele,  
 Geh mit erfreuten Lob aus deiner Trauer-Hölle,  
 Der ERRE thut dir guts, all Angst die ist gestillt,  
 Weil nun ein Freuden-Strom aus JESUS Wunden quillt.  
 Ich bin aus aller Pein, und aus der Höllen Flamme  
 Durch meinen Seelen-Freund, den wahren Gottes Lamme,  
 Vermittelst seines Bluts, vollkommentlich gesekt,  
 Weil mich ein ganzer Strom der süßen Freuden nekt.  
 Ja, da der Friede-Fürst die Friedens-Palmen streute, (\*\*)  
 Und die erschrockne Heerd mit seinem Fried erfreute,

(\*) Als ich am Charfreytage, nach vollendeten Amts-Berrichtungen, den Hoch-  
 Wohlgebohrnen Herrn Hauptmann von Bredow noch einmahl besuchte,  
 und Jhn JESUM, den Gerechtigten, als seinen theuersten Erlöser vorstellte,  
 auch endlich das, was ich mit Jhm geredet, in ein kurzes Gebet brachte: so  
 wurde seine Seele in seinem Heilande so erfreuet, daß Er mit entblößtem Haupte,  
 mit denen zum Himmel erhabenen Händen, herglic mit betete, und mit seinem  
 Erlöser am stillen Freytag zu sterben, von Herzen wünschete.

(\*\*\*) Am Sonntage nach Ostern, da der auferstandene Sieges-Fürst, JESUS,  
 sich seinen Jüngern offenbahrete, und ihnen den wahren Frieden anwünschte,  
 da gesiel es dem theuersten Heilande, den Hoch-Wohlgebohrnen Herrn  
 Hauptmann von Bredow, auch wie den Simeon, eine selige Friedenfabr  
 zu schencken, und Jhn durch einen seligen Tod, aus der Unruhe zur Ruhe,  
 und aus den Leiden zu den Häusern des Friedens, zu den sichern Wohnungen,  
 und zur stolzen Ruhe gnädigst zu bringen.

Da fährt, wie Simeon, Dein Geist in Friede fort,  
Durchs schwarze Todten- Meer zum sichern Friedens-  
Port.

Nun hast Du, Seliger! recht glücklich überwunden  
Durch einen sanftten Tod, das wahre Leben funden;  
Du fährst Freuden- voll aus diesem Jammerthal,  
Nach kurzer Leidens- Zeit zum ewgen Freuden- Saal.  
Zwar ist die Todes- Post den Hohen Anverwandten,  
Der Frau Gemahlin und Hochwerthesten Befandten,  
Ein rechter Trauer- Ton. Doch wenn mans recht betracht,  
So werden Sie gestehn: Der Herr hats wohlgemacht!  
O Gott! du Trostes- Quell, laß nach den Thränen-  
Güssen

Auf Wagnitz Hohes Haus viel Freuden- Ströme  
fließen!

Erfrene, was betrübt, verbinde, was verlegt,  
Gib Ihnen wahren Trost, der Herz und Seel ergözt.  
Die höchstbetrübete Frau Wittwe, welche klaget:  
Heißt mich Raemi nicht, vielmehr nur Mara saget,  
Die richte kräftig auf, O Gott! nach deiner Treu  
Mach SIE von aller Angst des herben Kummers  
frey!

Den Herren Söhnen laß nach Ihren bitterm Weinen  
Nun lange, lange Zeit, die Freuden- Sonne scheinen!  
HERR! sey du selbst Ihr Schild, und Ihr sehr  
grosser Lohn!  
Becrön Sie insgesamt mit deiner Himmels- Cron!

† † †







# Die verlangete und erlangete Selige Erlösung

Wolte,  
Bey dem erfolgten Ableben

Des Weiland

wohlgebohrnen Herrn,

# Ludewigs Bredow/

chen wohlbestalt gewesenen  
manns zu Fuß,

ack, Wageniz, Landien, Kriele,  
runne, Haage, Diekeniz, Stechow,  
lich, Boberow, Grimme, Sandberge,  
Mellen, Rambow, ic.

den 24sten April, nach ausgestan-  
m HERREN seinen GOTT, durch einen  
Tode in stillem Frieden abgefodert,  
28. ejusdem in seinem Hoch-Adelichen Erb-  
Wageniz beygesetzt wurde,  
rbahrer Hochachtung

eligen Herrn Hauptmann,  
s geziemenden Respect

Edeliche Wagenizsche Haus,  
Ergebenheit vorstellen

lichen Hause zur hertzlichen Fürbitte und allen  
diensten, gerreu verbundenster Diener

Jacob Deutsche,  
Prediger in Pessien

